

# 10 000 Jukebox-Fans können sich nicht irren

Seit zehn Jahren spielt die Wombacher Band Hits nach - mit umwerfendem Erfolg

## Die Bänke im Bierzelt mußten einiges aushalten

Tolle Stimmung und Riesenandrang bei »Jukebox«

Lohr. Die Kapazität des Festzeltes an der Mainlande geriet am Dienstagabend an ihre Grenzen. Zur spektakulären Musik von »Jukebox« tanzten viele Besucher auf den Bänken bis in die Nacht hinein.

## »Jukebox« sorgte wieder für Riesenstimmung im Festzelt

Zelt und Biergarten bis auf den letzten Platz gefüllt

durch den Auftritt der Kapelle Jukebox am Samstag wieder ausgeglichen. Mit einem Superspektakel spielten sich die Musiker sehr schnell in die Herzen der Gäste. Schon bald konnte man von jedem hören, daß dies die beste Musik sei, die je in Waldbüttelbrunn gespielt habe.

Jukebox fängt da an, wo andere aufhören. Das ist die Erkenntnis der bisherigen Festwoche. Biergarten voll, Festzelt gerammelt voll, Stimmung vom ersten bis zum letzten Akkord ausgelassen. Superlative jeglicher Form, tausende verschwitzter Körper. Eine der schier unverwundlichen Bänke hält dem Wippen nicht mehr stand.

Jukebox, das Phänomen, getragen von einer einzigartigen Stimmung. Die Band dirigiert den größten Chor Main-Spessarts, bewegt mehr Menschen auf einmal, als jeder Sportverein im Landkreis - bis hin auf der letzten Bank.

## Den Durchbruch schaffte die Band 1997 Jukebox garantiert Jubel-Stimmung

LOHR  
Ihr Erfolgsgeheimnis:  
Sie spielen einfach das,  
was die Leute wollen -  
und arrangieren das  
perfekt.

■ VON ROLAND PLEIER

Axel Höfler aus Höllrich schreibt: "Meiner Meinung nach Ihr Confect schon lange überholt. Ihr seid die unterfränkische Nummer Eins!" unterfränkische Nummer Eins! "Ihr Olly aus Weyersfeld schreimt: "Ihr ward echt einsame Klasse". Zwei Fans, eine Meinung.

Und Tausende von der Spessartfestwoche wissen es: Jukebox steht in der hiesigen Gegend hoch im Kurs. Die Band der 31jährigen (zwei sind älter, zwei jünger) ist fast schon Garant dafür, dass der Schlossplatz an Silvester rasselvoll und die Stimmung bestens sein wird.

Das Erfolgsrezept des "Musik-Automaten": "Wir spielen was den Leuten gefällt, was in den Charts vorne war", so Hilmar Ulrich, der Kopf der Sieben-Mann-und-eine-Frau-Band aus Unterfranken mit Wurzeln in Wombach.



FOTO PLEIER  
Die einzige Dame im Männer-Team:  
Gerit Sandler



AUSGELASSENIE, FREWILLICHE STIMMUNG konnte man beim Auftritt der Kultband »Jukebox« in ganzen Festzelt beobachten



„Völlig losgelöst von der Erde“ fühlten sich die Festzelt-Besucher bei der Musik von »Jukebox“

Gegen 20 Uhr saß im Mittelteil des Zeltes kaum jemand mehr auf der Bank. Auf denselben stehend wurde kräftig die Stimmungstrommel gerührt. Nach einer weiteren halben Stunde gab es im ganzen Zelt kein Halten mehr.

### An den Grenzen angelangt

Von einem Zeltende bis zum anderen wurde auf Tischen und Bänken getanzt. Beim "Prosit der Gemütlichkeit" wurden zeitgleich tausende Bierkrüge gen Himmel gestreckt - die für Jukebox-Abende typische und von den Fans geliebte, ausgelassene, fröhliche und unbeschwerte Stimmung war erreicht.

### ■ VON MARTINA SCHNEIDER

Am Samstag Abend heizte die Gruppe "Jukebox" den rund 800 Zuhörern richtig ein. Der Begriff "Open Air" traf jedoch nur teilweise zu, weil man wegen des unbeständigen Wetters eilends ein Festzelt aufgebaut hatte. "Am Freitag nachmittag haben wir aufgeschlagen", erzählte Bürgermeister Peter Perpét, der das Zelt in einer nächtlichen Telefonaktion kurzerhand organisiert hatte.

### Tanz auf den Tischen

Die Rechnung ging auf, das Zelt war bis auf den letzten Platz besetzt und die Fans tanzten auf den Tischen. Hilmar Ulrich und seine Band verstanden es, auch den letzten Musikmuffel umzudrehen. Bei seiner "Jacko"-Parodie hielt es keinen mehr auf seinem Platz. "Mit der Jukebox haben wir einen Volltreffer gelandet", freut sich Perpét. Auch die Keller-Bar war wie immer gut besucht.